

Rally Italia Sardegna: OMV Junior Team im Abstimmungs-Stress

Aaron Burkart/Tanja Geilhausen erzielen zehntbeste Shakedown-Zeit. Teamchef Jürgen Bertl kramt in seinem reichen Erfahrungsschatz.

Während die World Rally Cars bis zu fünf Mal über den Shakedown hetzen können, ist bei der 1600er-Truppe Stress pur angesagt. Die Teilnehmer an der FIA Junior World Rally Championship haben lediglich zwei Runden Zeit die perfekte Abstimmung zu finden. Eine Tatsache, die es für das OMV Junior World Rally Team Aaron Burkart/Tanja Geilhausen nicht leichter macht, sich optimal auf die kommenden 345 Sonderprüfungskilometer der "Rally Italia Sardegna 2006" vorzubereiten.

Zehnte Zeit macht zuversichtlich

Für Aaron Burkart ist die Sardinien-Rally zwar kein Neuland, jedoch eine neue Herausforderung. Das zeigte sich schon im 4,3 Kilometer langen Shakedown am Donnerstag. Dort stand für den OMV Piloten erst einmal die gefahrene Zeit im Hintergrund. Galt es doch die richtige Abstimmung zu finden. Aber das war schon aus zeitlichen Gründen recht schwer. Burkart: "Die Testzeit ist so eng bemessen, dass wir lediglich zwei Mal über die Strecke rollen konnten. Das bedeutet auch, dass wir nur zwei verschiedene Stoßdämpfer-Einstellung ausprobieren konnten. Dafür ist die zehnte Zeit sehr überraschend und macht mich zuversichtlich. Denn mit 18 Teams ist die Junior-Klasse bei dieser Rally sehr stark besetzt."

Teamchef stellt sich der Verantwortung

Mit Jürgen Bertl kann sich das OMV Junior World Rally Team sehr glücklich schätzen, einen höchst erfahrenen Mann in seinen Reihen zu haben. Der gebürtige Bayer war schon Einsatzleiter bei Audi und Toyota (mit Carlos Sainz) und mitbeteiligt an vier Weltmeister-Titeln. Für den 23-jährige Burkart Grund genug, den Erfahrungen seines "Chefs" zu vertrauen. Bertl: "Wir haben zwar sehr viele Daten, die wir jedoch noch nicht in der Praxis verifizieren konnten. Daher müssen wir uns für einen Dämpfer und eine mögliche Einstellung entscheiden. Ich denke, dass wir eine gute Wahl getroffen haben und in den nächsten drei Tagen sicher um WM-Punkte mitkämpfen werden."

Shakedown Zeiten

1. Urmo Aava/Sikk (Est) Suzuki Swift Super 1600 3:16,2 Min.
2. Per-Gunnar Andersson/Andersson (Swe) Suzuki Swift Super 1600 3:19,6 Min.
3. Brice Tirabassi/Renucci (Fra) Citroen C2 Super 1600 3:21,2 Min.
10. Aaron Burkart/Tanja Geilhausen (D) Citroen C2 Super 1600 3:34,1